



D2030+

NEWS #86 Oktober 2025

Liebe Zukunftsfreundinnen und -freunde!

Nachdem wir im Oktober über die Gelingensorte der Transformation gesprochen haben ([hier](#) die Futures Lounge #47 zum Nachschauen), laden wir euch herzlich zur nächsten **Futures Lounge am 5. November** um 18:30 Uhr auf Zoom ein.

Auch diesmal geht es um einen Ort, an dem Zukunft gemacht werden soll: **Die EXPO 2035**. Der Verein Global Goals für Berlin e.V. wirbt dafür, dass die Weltausstellung nach Berlin geholt wird. Wir diskutieren mit Vertreter:innen der Initiative und erfahrenen EXPO-Machern über die Potenziale dieses Projektes – nicht nur für Berlin.

Wer mitdiskutieren möchte, kann sich wie immer auf Zoom einwählen. Wer lieber entspannt zuhört, kann den Stream live auf LinkedIn verfolgen oder später auf YouTube nachholen. Alle Infos und den Zugang findet ihr unten .

Ein weiteres Thema dieses Newsletters sind die **D2030-Missionswerkstätten**. Jonas Drechsel berichtet über den Stand und die Perspektiven dieses Moderationsformats, das immer mehr Anklang findet.

Futures Lounge

GANZ BERLIN EINE WELTAUSSTELLUNG?

EXPO 2035 in Berlin – Wie soll das denn gehen?

PROF. DR. LAURA BECHTHOLD FORESIGHT ADVISOR BAVARIAN FORESIGHT INSTITUTE
CHRISTIAN TSCHERSICH PARTNER LABORATORY FOR VISIONARY ARCHITECTURE
ANDREAS GROSZ EHEM. GESCHÄFTSFÜHRER EXPO 2000 HANNOVER
MODERATION:
DR. ALEXANDER FINK GRÜNDER SCMI AG / VORSTAND D2030 E.V.
BEATE SCHULZ-MONTAG FORESIGHTLAB & D2030 E.V.

GANZ BERLIN EINE WELTAUSSTELLUNG?

Live Talk auf [Zoom](#) und im [Stream auf LinkedIn](#)
Mittwoch, 5. November ab 18:30 Uhr

Unsere Gäste:

- [Prof. Dr. Laura Bechthold](#), Professorin am Bavarian Foresight Institute und Deputy Chairwoman des Future Councils EXPO 2035 Berlin
- [Christian Tschersich](#), Partner bei LAVA LABORATORY FOR VISIONARY ARCHITECTURE und Mitglied des Konzeptteams EXPO 2035 Berlin
- [Andreas Grosz](#), KAP Forum für Architektur & Stadtentwicklung und einstiger Geschäftsführer der EXPO 2000

Moderation:

- [Dr. Alexander Fink](#), ScMI AG und D2030 e.V.
- [Beate Schulz-Montag](#), foresightlab und D2030 e.V.

Berlin als Bühne der Welt – Vision oder Wahnsinn? Ob und unter welchen Voraussetzungen eine **EXPO 2035 in Berlin** eine gute Idee wäre, möchten wir am 5. November 2025 in unserer offenen Futures Lounge auf Zoom mit Expert:innen und euch diskutieren. **Im Zentrum steht die Frage, ob und wie eine Weltausstellung die Stadt, ihre Menschen und vielleicht sogar das ganze Land verändern könnte – zum Guten oder zum Schlechten.**

Mit dabei sind **Prof. Dr. Laura Bechthold** und **Christian Tschersich** von der Initiative EXPO 2035, die erklären, warum Berlin ihrer Meinung nach genau der richtige Ort für eine moderne, nachhaltige EXPO sein könnte. Und **Andreas Grosz**, ehemaliger Leiter der EXPO Hannover, bringt die nötige Portion Realitätssinn und Erfahrung mit, um qualifiziert der Frage nachzugehen: Haben wir aus früheren Großprojekten wirklich gelernt?

Wir wollen an diesem Abend nicht bloß träumen oder meckern, sondern ernsthaft diskutieren:

- Welche **Chancen** bietet eine EXPO für Innovation, Stadtentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe?
- Wo lauern **Risiken**, politische Fallstricke oder ganz einfach zu große Ambitionen?
- **Und was bedeutet das alles für Berlin** – eine Stadt, die ohnehin ständig im Wandel ist?

Die Futures Lounge #48 lädt ein, mitzureden, mitzudenken und vielleicht auch mitzuzweifeln. Denn eines ist klar: **Die Frage, ob Berlin die Welt empfangen sollte, ist keine rein technische – sondern eine, die mitten ins Herz der Stadtgesellschaft zielt.**

*Wir möchten nicht verhehlen, dass wir von D2030 bei diesem Thema nicht ganz unparteiisch sind. Lest dazu den Beitrag (PDF) von **Klaus Burmeister, Alexander Fink, Hanna Rammig und Beate Schulz-Montag**: [Zukunft für Alle – Warum die EXPO 2035 und Berlin ein Perfect Match wären](#)*

Wer mitdiskutieren möchte, kann sich mit dem Zoom-Link unten (schwarzer Button) einwählen. Ansonsten wird die Veranstaltung auch auf unserem [D2030-LinkedIn-Kanal](#) live gestreamt.

Und wer die Futures Lounge verpasst hat, kann sich einige Tage später die Konserve auf unserer [D2030-Website \(unter "Rückblicke"\)](#) anschauen.

In die Futures Lounge am 5.11.2025 um 18:30 Uhr eintreten

Der Warteraum ist 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.

Für die Futures Lounge spenden

MISSIONSWERKSTATT
Von der Überforderung zur konkreten Aktion



Bilder: Stephan Retzlaff (linke Seite), Jonas Drechsel (rechte Seite)

In unseren Missionswerkstätten arbeiten wir daran, aus diffuser Sorge um Klima, Demokratie und Zusammenhalt je Teilnehmer*in eine tragende Vision, Mission und Handlung zu entwickeln.

>> Mehr zur **Methode Missionswerkstatt** auf der [D2030-Website](#). Dort gibt es auch ein [Methodenhandbuch \(PDF\)](#) und ein [Factsheet \(PDF\)](#) zum kostenlosen Download.)

Diesen Herbst haben zwei Missionswerkstätten stattgefunden, eine dritte folgt im November. Jede mit eigenem Twist, jede als Experiment. Immer mit bis zu 20 Teilnehmer*innen und einem Zeitrahmen von vier Stunden.

In Halle bildete die **Werkstatt rund um ein DIY-Skatepark-Projekt** den Auftakt einer Trilogie: Auf die Missionswerkstatt (Fokus aufs Individuum) folgte eine Zukunftswerkstatt (Fokus auf die Gruppe) und folgt eine Bau-Werkstatt, in der Ideen physische Form annehmen. Hierfür haben wir eine Förderung der DFL Stiftung zum Aufbau von Future Skills erhalten.

Bei der [Futura Biennale](#) im Oktober in Berlin zeigte sich, dass das Konzept auch von anderen moderiert werden kann. Vivianne Vogt bewies, wie gut unser Methodenhandbuch dafür als Leitlinie funktioniert. Die nächste **Werkstatt an einer Schule** testet nun, ob die Methode auch für Jugendliche trägt: Begabte entwickeln dort Vision und Mission für ihr einjähriges Begleitprogramm.

Parallel dazu kamen beim **Kickoff des SIGUSA-Netzwerks in Sachsen-Anhalt** die Postkarten ans Zukunfts-Ich zum Einsatz. Eine Idee, die dort entstand, zeigt die Richtung: Weniger bei negativen Erlebnissen nachbohren, stattdessen gezielt Raum schaffen für das, was Menschen Gutes widerfährt – auch über "sehr gut" als einsilbige Antwort auf positiv Erlebtes hinaus.

Wir freuen uns zum Jahresende noch weitere Werkstätten durchzuführen. Das Projekt sucht nach Kontexten, in denen Überforderung in Handlungsfähigkeit übersetzt werden soll – vom Kulturzentrum bis zur Stadtverwaltung.

Ihr wollt auch eine Missionswerkstatt veranstalten oder habt Fragen zum Konzept? Dann wendet euch gern an Jonas Drechsel: [drechsel\[at\]d2030.de](mailto:drechsel[at]d2030.de)

Es grüßen euch herzlich

Klaus Burmeister
Beate Schulz-Montag
und das D2030-Team

D2030 - Deutschland neu denken e.V.
Wiesenerstr. 36, D-12101 Berlin
info@d2030.de
www.d2030.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf D2030 gemeinnützige Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) oder D2030 - Deutschland neu denken e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 D2030 - Deutschland neu denken e.V.